

Pressemitteilung

7. Mai 2008

Osteuropa trägt Dyckerhoffs Wachstum im ersten Quartal 2008

Konzernumsatz um 36 % gesteigert – Leicht verbesserte Prognose für Gesamtjahr 2008

Im ersten Quartal 2008 legte der Konzernumsatz um 36 % auf 400 Mio. EUR zu. In West- und Osteuropa war das gesamtwirtschaftliche Umfeld positiv. Die expandierenden Bauwirtschaften, insbesondere in Osteuropa, haben das Geschäft beflügelt, während in den USA sowohl die Abschwächung im Wohnungsbau als auch das schlechte Wetter zu Jahresbeginn zu Absatzrückgängen führte. Die Bautätigkeit in Deutschland und Luxemburg entwickelte sich verhalten. Insgesamt trugen Absatzsteigerungen und Preiserhöhungen – mit Ausnahme der USA – in allen Ländern zum Umsatzwachstum bei. Die Steigerung beim Betonabsatz ist vor allem auf die Einbeziehung der niederländischen Dyckerhoff Basal Gruppe zurückzuführen, die seit Juni 2007 konsolidiert wird.

Das EBITDA wurde mit einer Steigerung um 48 Mio. EUR auf 91 Mio. EUR mehr als verdoppelt. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich insgesamt um 44 Mio. EUR auf 55 Mio. EUR. Auch der Überschuss hat das Vorjahr deutlich übertroffen, er erhöhte sich um 32 Mio. EUR auf 40 Mio. EUR.

„Für das Gesamtjahr 2008 rechnen wir mit einer Fortführung der positiven Entwicklung“, sagt Wolfgang Bauer, Vorstandsvorsitzender der Dyckerhoff AG. „Wir gehen von einer leichten Verbesserung bei Konzernumsatz und Ergebnis aus.“

Bauer fügt hinzu: „Ende April hat die Rating Agentur Moody's das Investment Grade Rating von Dyckerhoff angehoben; es lautet nunmehr Baa2 (langfristig) und P-2 (kurzfristig) mit stabilem Ausblick. Hiermit wurde unserer stabilen Finanzsituation Rechnung getragen.“

Dyckerhoff AG
Unternehmenskommunikation
Postfach 22 47
65012 Wiesbaden

Für weitere Informationen stehen zur Verfügung:

Gabriele Quadt
Tel.: 0611-676-1439
Fax: 0611-676-1437

Birgit Eggersmeier
Tel.: 0611-676-1444
Fax: 0611-676-1447